

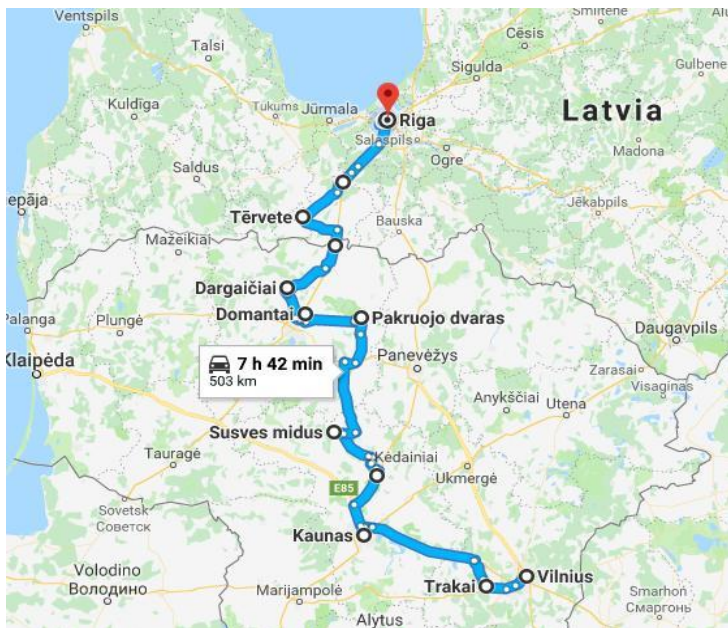


Historisches Erbe der agrotouristischen Bauernhöfe in Lettland und Litauen

5. Aukštaitija – Zemgale: Feinschmecker begeben sich aufs Land *Aukštaitija – Zemgale: gourmet journey in the countryside*

Auf dem Land in Lettland und Litauen gibt es zahlreiche Bauernhöfe, wo von den Landwirten hochwertige Rohstoffe angebaut als auch Lebensmittel hergestellt werden. Im Laufe der Zeit sind die traditionellen Rezepte zur absoluten Perfektion gereift. Wegen des geringen Produktionsumfangs gelangen diese kulinarischen Spezialitäten selten in den Handel. Deswegen lohnt es sich, sich auf einer ländlichen Gourmetreise den Gaumenfreuden hinzugeben.

Die Reise beginnt in Vilnius, von dort aus geht es nach Trakai, wo Sie im Ethnographisches Museum der Karäer die Nationalgerichte der ethnischen Minderheit - der Karäer - genießen können. Danach bietet das Museum einen Einblick in das litauische ländliche Leben vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Im Ethnographischen Museum in Rumšiškės. Wenn Sie durch Kaunas fahren, gelangen Sie zu einer Imkerei (Bienenwirtschaft). Dort können Sie nicht nur Honig und Wachskerzen kaufen, sondern auch Ihren Gaumen mit Honigbier verwöhnen. Auf dem Gutshof Pakruojis (Pakruojo Dvaras) können Sie sich in den Alltag der Gutsherren im 19. Jahrhundert hineinversetzen und im Restaurant die Speisen des Gutshofs genießen. Die Reise geht weiter zum Berg der Kreuze. Dort finden sich unzählige, von Besuchern aufgestellte, aufgehängte oder gelegte Kreuze. Damit wird der christliche Eifer zum Ausdruck gebracht. Danach kommt man zu einer Alpaka-Betrieb, wo diese ungewöhnlichen Tiere gefüttert werden können. Auch ein Foto mit den Tieren ist möglich. Zum Tagesausklang gibt es auf dem Bauernhof ein Abendessen mit traditionellen litauischen Gerichten. Die Route durch Lettland beginnt mit dem Besuch eines Bauernhofes, wo sieben Käsesorten hergestellt werden. Anschließend findet eine Verkostung statt. Auf dem Weg nach Tērvete gibt es ein historisches Museum und der Naturpark Tērvete. Nach der Besichtigung können die Lebensgeister mit einem guten Essen in einer Gaststätte aufgefrischt werden. Verwöhnen Sie sich mit leckerem Gebäck und Kuchen in der Landbäckerei. Nach der Wanderung durch die Stadt Jelgava gelangen Sie zu einem Bauernhof «Caunītes». Dort wird den Besuchern die Kunst des Brotbackens beigebracht. Sie können selbst Brot backen und den gebackenen Laib mitnehmen. Auf dem Weg nach Rīga können Sie noch in der «Ķīpoku pasaule» (Welt des Knoblauchs) einkehren. Der lettische Knoblauch zeichnet sich durch ein besonders starkes Aroma und einen intensiven Geschmack aus. Die Landwirtin stellt ungewöhnliche Produkte mit Knoblauchzusatz her.



Länge: 6 Tage

Länge: ~485 km

Routenverlauf: Vilnius - Trakai – Kaunas – Šiauliai – Pakruojis – Jelgava - Rīga

Der erste Tag

Ankunft in *Vilnius*. Ein Abend zur Besichtigung von *Vilnius*.

Übernachtung in *Vilnius*.

Der zweite Tag

Vilnius – Trakai – Rumšiškės – Kaunas (~117 km)

Die Wasserburg *Trakai* ist die einzige Burg in Osteuropa, die auf einer kleinen Seeinsel steht. Es wird angenommen, dass der Bau der Wasserburg Ende des 14. Jahrhunderts in Gang gebracht wurde. Nach der Schlacht bei Grunwald (Tannenberg) im Jahre 1410, als der Deutsche Orden gegen das polnisch-litauische Heer unter Führung des Königs *Jagiello* eine schmerzhaft Niederlage erlitt, verlor die Burg aus strategischer Sicht ihre militärische Bedeutung. Heutzutage ist die Wasserburg *Trakai* eines der meistbesuchten Touristenattraktionen in Litauen. In der Burg befindet sich ein Museum, dessen Ausstellung die Besucher mit der Geschichte von *Trakai* vertraut macht.

Das Ethnographische Museum der Karäer -

Die Karäer sind eine kleine Volksgruppe innerhalb der Turkvölker, die eigene Religion praktiziert und deren Ursprung im Persien des 8. Jahrhunderts zu finden ist. In Litauen sprechen die Karäer weiterhin ihre eigene Sprache. Das Museum ist nicht nur den in Litauen, sondern auch in Polen und in der Ukraine lebenden Karäern gewidmet.

Nationale Spezialitäten können Sie in mehreren Cafés und Restaurants in *Trakai* genießen.

Das Ethnographische Freilichtmuseum Rumšiškės ist eines der größten (194 ha) ethnographischen Freilichtmuseen Europas mit den meisten Exponaten (91,420). <http://www.llbm.lt/en/contacts/>

Übernachtungsmöglichkeiten:

- ✓ Gästehaus «*Guronys*» <http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/sodyba-guronys> (Das Essen kann im Voraus bestellt werden!)
- ✓ Gästehaus «*Pas poną*» <http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/sodyba-paspona> (Das Essen kann im Voraus bestellt werden!)

Der dritte Tag

Kaunas – Bezirk *Kėdainiai* – Pakruojis (~160 km)

Kaunas. Die zweitgrößte litauische Stadt und von 1920 bis 1939 kurzzeitig die Hauptstadt Litauens. Sehenswert sind die Altstadt, das Rathaus, die St. Peter und Paul Kirche, das *Perkūnas*-Haus (Donnerhaus), die *Laisvės*-Allee, das *Čiurlionis*-Kunstmuseum und das Teufelsmuseum.

Auf dem Bauernhof «Šušvės midus» werden Honigbier- und Honigverkostungen veranstaltet. Kaufen kann man hier eine große Vielfalt an Honigprodukten, natürliche Wachskerzen und Kehrn Honigbiersorten.

<http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/sodyba-susve> (*ėdināšanu var pasūtīt iepriekš!*)

Die Gutshöfe Pakruojis sind das größte Ensemble von Gutshöfen, das in Litauen noch erhalten geblieben ist. Beobachten kann man hier den landwirtschaftlichen Alltag auf einem Gutshof und wie die Familie des Barons und deren Diener im 19. Jahrhundert lebten. Es gibt auch ein gutes Restaurant.

Übernachtung in *Pakruojis*:

- *Pakruojo dvaras* www.pakruojo-dvaras.lt

Der vierte Tag

Routenverlauf: Pakruojis – Šiauliai – Eleja – Tērvete (~125 km)

Der Berg der Kreuze (*Kryžių kalnas*) Zum Berg der Kreuze bringen seit Jahrhunderten nicht nur Litauer, sondern Besucher aus der ganzen Welt ihre Kreuze, um ihre christliche Ergebenheit zu Gott zum Ausdruck zu bringen. Diese religiöse Darbringung ist kein Symbol des Todes, sondern des Glaubens, der Liebe und des Opfertums. Von diesem Berg aus hat der Papst allen Litauer und dem ganzen christlichen Europas seinen Segen erteilt.

Der Alpaka-Betrieb ist ein kleiner Zoo, der sowohl individuell als auch in Gruppen besichtigt werden kann. Hier kann man interessante Fakten über Alpakas erfahren: woher Alpakas stammen, wie sie nach Litauen gekommen sind und wie Alpakawolle aussieht. Auf dem Bauernhof leben derzeit Alpakas, Lamas, Kamele, Ziegen und Kaninchen. Man kann die Tiere füttern und streicheln sowie ein gemeinsames Foto ihnen machen. <http://alpakuuginimas.lt/alpacas-for-sale/>

Gästehaus/Restaurant «Girelė». Hier können Sie Ihren Gaumen mit köstlichen Gerichten verwöhnen, sich entspannen und die Landschaft genießen. Im Restaurant besteht auch die Möglichkeit, traditionelle litauische Spezialitäten zu probieren. <http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/sodyba-girele>

Der Bauernhof Blūdzī bietet Käsedegustationen an. Der Käse stammt aus der Landwirtschaft der Familie Mālkalni (Die Degustation muss im Voraus vereinbart werden!). Zum Verkosten werden sieben Käsesorten angeboten, darunter auch geräucherter und ausgelagerter Käse. Auf dem Bauernhof wird auch Brot gebacken. <http://www.celotajs.lv/en/e/siernica?lang=en>

Das Historische Museum in Tērvete und das Holzschloss. Das Museum verfügt über die größte Ausstellung im Baltikum, die semgallische Kultur im Eisenzeitalter widerspiegelt. Ausgestellt werden zahlreiche Ornamente, Waffen und Alltagsgegenstände, darunter die größte Sammlung von Schwertern im Baltikum. http://www.celotajs.lv/en/e/tervetes_senvestures_muzejs

Für Liebhaber guten Essens empfehlen wir:

- ✓ Café «*Pūtelkrogs*» http://www.celotajs.lv/en/e/kafejnica_putelkrogs?lang=en
- ✓ Café «*Mammadaba*» <http://www.celotajs.lv/en/e/mammadaba?lang=en>
- ✓ Restaurant «*Zoltners*» http://www.celotajs.lv/lv/e/restorans_zoltners

Übernachtung in der Umgebung von Tērvete:

- ✓ Gästehaus «*Pūtelkrogs*» <http://www.celotajs.lv/en/e/putelkrogs?lang=en>
- ✓ Ferienhaus «*Ores*» <http://www.celotajs.lv/en/e/ores?lang=en>

Der fünfte Tag

Routenverlauf: Tērvete - Jelgava – Rīga (~80 km)

Das Svēte-Brot – diese Bäckerei besitzt einen holzbeheizten Ofen. Brot und Gebäck werden nach alten Rezepten und mit regionalen (nicht gentechnisch modifizierte) Produkte gebacken. Kleinere Gruppen können eine Führung machen, mehr über den Backprozess erfahren und Köstlichkeiten der Bäckerei kaufen. http://www.celotajs.lv/en/e/svetes_maize

Das Schloss Jelgava, die Stadt Jelgava

Brotbäckerei in Caunītes - auf diesem Bauernhof werden lettische Traditionen gepflegt. In *Caunītes* kann man einen echten lettischen Lebensstil erleben. Die Hausherrn haben auf dem Bauernhof geschickt den moderne und altväterlichen Zeitgeist vereint. Das Hauptgebäude des Bauernhofes ist die Vorratskammer mit einem Brotbackofen. <http://www.celotajs.lv/en/e/caunites>

«*Ķīpoku Pasaule*» – hier werden verschiedene Produkte aus Knoblauch und andere Waren angeboten, zum Beispiel eingelegte Knoblauchblüten, verschiedene Gemüsemischungen, gerösteter Knoblauch-Zwieback u.a. <http://www.celotajs.lv/lv/e/antek>

Übernachtung in *Rīga*.

Der sechste Tag

Abfahrt.